

---

Bedienungsanleitung

# Liegebär Lasse 3 , Lasse 4



## Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt von Rehatec® Dieter Frank GmbH entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem **Liegebär „Lasse“** vertraut zu machen und zeigt Ihnen, wie man ihn einfach und schnell handhaben kann.

Das innovative Rückenliegebrett bietet höchsten Komfort bei größtmöglicher Individualität. Es bietet maximale Flexibilität durch die Möglichkeit eines stufenlos steuerbaren, geführten sowie kontrollierten Stehtrainings und gewährleistet so ein hohes Maß an Funktionalität. Sie müssen den Liegebär „Lasse“ nun nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können.

Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Rehatec® Dieter Frank GmbH übernimmt für diesen Fall keine Haftung.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres Liegebär „Lasse“ wünscht Ihnen

Ihre **Rehatec® Dieter Frank GmbH**

### Identifizierung

Rehatec® Dieter Frank GmbH  
In den Kreuzwiesen 35  
D-69250 Schönau

© 2013 Rehatec® Dieter Frank GmbH

Alle Rechte vorbehalten

9.2013 / 03

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.



Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Liegebär „Lasse“ sorgfältig durch. Personen mit Sehbehinderung können sich die Bedienungsanleitung durch andere vorlesen lassen.

Die Sicherheit des Benutzers kann beeinträchtigt werden, wenn Sie die Hinweise dieser Anleitung nicht beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch griffbereit auf und stellen Sie sicher, dass sie an dem Produkt verbleibt. Gerne senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Bedienungsanleitung auf unserer Webseite einzusehen sowie herunterzuladen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Gesetzliche Bestimmungen</b>	<b>4</b>
1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.2. Anwendungsbereich	4
1.3. Verantwortlichkeit	5
1.4. Konformitätserklärung	5
<b>2. Sicherheit</b>	<b>6</b>
2.1. Zeichen und Symbole	6
2.2. Sicherheitshinweise	6
<b>3. Produkt- und Lieferübersicht</b>	<b>8</b>
3.1. Lieferumfang	8
3.2. Zubehör	9
3.3. Prüfung der Lieferung	9
<b>4. Vorbereiten des Gerätes</b>	<b>9</b>
<b>5. Einstellen des Gerätes</b>	<b>10</b>
5.1. Transportrollen	10
5.2. Kopfstütze	11
5.3. Armauflage	12
5.4. Rücken	12
5.5. Thoraxpelotten (optional)	13
5.6. Beckenpelotten	14
5.7. Beinauflagen	16
5.8. Anatomische Kniepelotten	17
5.9. Geteilte Fußplatten	18
5.10. Therapietisch (optional)	19
5.11. Begurtungssysteme	20
5.12. Schrägverstellung des gesamten Liegebär „Lasse“	22
5.13. Verhalten bei Stromausfall	22
5.14. Bedienung Handschalter	23
5.15. Inbetriebnahme des Antriebs ohne Akku	24
5.16. Zubehör Akkubetrieb (optional)	25
5.17. Inbetriebnahme des Antriebs mit Akku	26
5.18. Akkунutzung und -betrieb	27

<b>6. Technische Daten</b>	<b>28</b>
6.1. Lasse Größe 3 / Typ 167 - für Kinder und Jugendliche	28
6.2. Lasse Größe 4 / Typ 164 - für Jugendliche und Erwachsene	28
6.3. Handschalter	28
6.4. Antrieb	28
6.5. Steuerung	29
6.6. Akku	29
<b>7. Produktkennung</b>	<b>30</b>
7.1. Bildzeichenerklärung der Typenschilder	31
<b>8. Pflege und Wartung</b>	<b>32</b>
8.1. Reinigung	32
8.2. Wartung	32
<b>9. Wiedereinsatz</b>	<b>34</b>
<b>10. Entsorgung</b>	<b>34</b>
<b>11. Garantie und Service</b>	<b>35</b>
11.1. Garantiebedingungen	35
11.2. Service / Reklamation	35

## 1. GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

### 1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Rückenliegebrett Liegebär „Lasse“ ist zur physiologischen Stabilisierung des Anwenders konzipiert. Liegebär „Lasse“ ist in unterschiedlichen Größen erhältlich. Diese Bedienungsanleitung beschreibt:

- **Typ 167** - für Kinder und Jugendliche mit einer maximalen Benutzerlast von 70 kg
- **Typ 164** - für Jugendliche und Erwachsene mit einer maximalen Benutzerlast von 70 kg

Um dem Betreiber von Geräten der Rehatec® Dieter Frank GmbH einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen dieser Gebrauchsanweisung zu beachten.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz durch sachkundige und vom Betreiber geschulte Personen bestimmt. Zu den Anwendungsgebieten gehören: häuslicher Bereich, Physiotherapie, Reha, Krankengymnastik und medizinische Therapie.

Die Rehatec® Dieter Frank GmbH gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck. Der Anwender / Betreiber bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Dieses Medizinprodukt ist für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur zwischen 15°C und 35°C ausgelegt. Ein Einsatz im Nassbereich ist unzulässig. Ebenso ist das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung fernzuhalten - Verbrennungsgefahr! Bei Nichtbeachten kann dies zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Patienten als auch den Anwender gefährden.

Zum Gebrauch ist das Gerät an eine geeignete Stromquelle anzuschließen. Im Notfall erfolgt das Stillsetzen durch ziehen des Netzsteckers.

#### Risiken

Je nach Krankheitsbild und Therapie ist mit einem Arzt oder Therapeuten zu klären, wie lange ein Patient im Rückenliegebrett verweilen kann. Folgende Symptome können auftreten:

- Kreislaufprobleme
- Schmerzen im Bein- und /oder Rückenbereich
- Erhöhte Spastizität
- Krampfanfälle

Viele Patienten können zunächst nur in einer Beugung stehen und erst später vollständig gestreckt werden. Korrigieren Sie die Körperhaltung nie mit Gewalt oder starkem Druck.

### 1.2. Anwendungsbereich

Eine Versorgung mit dem Rückenliegebrett Liegebär „Lasse“, kann bei folgenden Indikationen Anwendung finden:

Muskeldystrophie, Infantile Cerebralparese, Myelodysplasie, Diplegien, Tetraparesen, Spina-Bifida, Querschnittslähmung, Multiple Sklerose, Paraplegie.

Verschiedene Krankheitsbilder mit Lähmungen oder erheblicher Kraftminderung der Rumpfmuskulatur, sodass ein aufrechtes Stehen ohne umfassende Unterstützung nicht möglich oder zu Fehlhaltung, Deformierung und Schmerzen führt.

### 1.3. Verantwortlichkeit

Der Betreiber ist für den bestimmungsgemäßen Gebrauch sowie für Wartung und Pflege des Produktes verantwortlich. Produktänderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten und Erweiterungen des Systems dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Es dürfen nur original Ersatzteile und Zubehör verwendet werden.

Gewährleistung übernimmt Rehatec® Dieter Frank GmbH nur, wenn das Rückenliegebrett unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird (siehe auch Kapitel „Garantie und Service“).

### 1.4. Konformitätserklärung

**CE EG-Konformitätserklärung**  
Entsprechend Anhang VII der Richtlinie 93/42 EWG des Rates über Medizinprodukte

Wir **REHATEC® Dieter Frank GmbH**  
In den Kreuzwiesen 35  
D-69250 Schönau

+49 (0) 6228 - 91 36 0 +49 (0) 6228 - 91 36 99

erklären hiermit, dass die nachfolgend genannten Produkte

**Rückenliegebrett „Lasse 3“ - Typ 167**  
**Rückenliegebrett „Lasse 4“ - Typ 164**

mit den grundlegenden Anforderungen folgender Richtlinien und Standards übereinstimmen:

<b>Richtlinien 93/42 EWG</b>	des Rates über Medizinprodukte vom 14. Juni 1993, Anhang 1
<b>EN ISO 14971</b>	Medizinprodukte – Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte
<b>EN 12182</b>	Technische Hilfen für behinderte Menschen

Schönau, Januar 2013

REHATEC® Dieter Frank GmbH

  
(Dieter Frank, QM-Beauftragter)

## 2. SICHERHEIT

### 2.1. Zeichen und Symbole



**Achtung!**

Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise.



**Wichtig!**

Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

### 2.2. Sicherheitshinweise

Bitte befolgen Sie aufmerksam alle Hinweise dieser Anleitung. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Funktionen beeinträchtigt werden. Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen sind sowohl vom Benutzer, als auch von der Begleit- / Aufsichtsperson stets einzuhalten.



Achten Sie darauf, dass vor der ersten Nutzung des Rückenliegebretts alle möglichen Einstellungen richtig vorgenommen sind.



Prüfen Sie vor der ersten Nutzung, ob alle Zubehörteile sicher befestigt sind.



Kontrollieren Sie alle Einstellungen in regelmäßigen Abständen. Prüfen Sie die Festigkeit von Schraubverbindungen aller verstellbaren Teile. Achten Sie besonders auf Verstellmöglichkeiten mit zwei Klemmverbindungen, ziehen Sie ggf. Schrauben nach.



Kombinationen des Rückenliegebretts mit Fremdprodukten jeglicher Art, können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt Rehatec<sup>®</sup> Dieter Frank GmbH keine Haftung.



Den Patienten nie unbeaufsichtigt lassen!



Das Rückenliegebrett darf nur von einer Person genutzt werden.



Achten Sie darauf, dass der Patient gegen Herausfallen ausreichend gesichert / fixiert ist, ohne den Komfort einzuschränken.



Helfer müssen in der sicheren Handhabung des Gerätes unterwiesen sein.



Das Gerät darf nur von autorisierten bzw. eingewiesenen Personen bedient werden.



Die maximale Belastung darf nicht überschritten werden.  
(Siehe Kapitel „Technische Daten“)



Schützen Sie das Gerät vor dem Zugriff unbefugter Personen.



Je nach Krankheitsbild und Gewicht, sind 1-2 Helfer nötig, um den Patienten auf das Rückenliegebrett zu heben.



Bei Defekten darf das Gerät nicht benutzt werden.



Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Rehatec<sup>®</sup> Dieter Frank GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.



Wenden Sie bei Einstellungen niemals Gewalt an, da sonst durch unsachgemäße Handhabung Defekte und Beschädigungen am Gerät auftreten können. Bei Bedarf lesen Sie die Anleitung.



Die Schraubenverbindungen der Fußplatten sind im Auslieferungszustand handfest angezogen! Erst nach dem Anpassen der Fußplatten an den Fuß des Patienten werden die Schrauben fest angezogen.



Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Klemmung der Verstellungen muss gewährleistet sein.



Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.



Das Gerät darf nur auf festem, ebenen und horizontalen Untergrund verwendet werden.



Zur Vermeidung von Brandgefahr achten Sie darauf, dass das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen genutzt wird! Holz, Polster und Kunststoffteile sind z.B. durch Raucherutensilien, Öfen, Herde, Kamine und sonstige Raumheizgeräte entflammbar und nicht verlässlich flammhemmend.



Oberflächen können sich durch Wärmezufuhr aufheizen – Verbrennungsgefahr! Um den Patienten vor Verbrennungen zu schützen, achten Sie darauf, dass das Gerät von Wärmequellen (z.B. Kaminöfen) sowie starker Sonneneinstrahlung ferngehalten wird und sich nie höher als 41° C erwärmen kann.



Das Gerät darf nicht im Freien, im Nassbereich oder Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden. Auf den Oberflächen darf sich kein Kondensat bilden.



Betrieb nur innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur von 15°C – 35°C.



Falls das Gerät mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen ist, sorgen Sie für eine unmittelbare Trocknung, z.B. durch Trockenreiben mit einem saugfähigen weichen Tuch.



Elektrische Komponenten dürfen nicht geöffnet werden.



Im Betrieb muss der Netzstecker jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können.



Der Anwender muss sicherstellen, dass bei gestecktem Netzstecker keine Gefährdung entsteht.



Ein Selbstanlaufen des Antriebs durch einen Defekt, ist durch Ziehen des Netzsteckers unmittelbar zu stoppen.



Elektrische Komponenten nur im spannungsfreien Zustand anschließen oder trennen.



Alle Reparatur- und Einstellarbeiten im spannungsfreien Zustand durchführen.

-  **Kabel und Zuleitungen, des Gerätes sind nicht überfahrtest! Eine mechanische Belastung ist zu vermeiden.**
-  **Bei beschädigtem Netzkabel und / oder Zuleitung ist der Elektrozyylinder sofort außer Betrieb zu nehmen und von der Stromquelle zu trennen.**
-  **Vorsicht bei beschädigtem Akku! Bei Kontakt mit auslaufender Flüssigkeit betroffene Stellen sofort mit viel Wasser reinigen und einen Arzt aufsuchen!**
-  **Das Gerät darf nicht in einer Umgebung eingesetzt werden, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen zu rechnen ist.**
-  **Der Antrieb, Steuerung und Akku dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden!**

### 3. PRODUKT- UND LIEFERÜBERSICHT

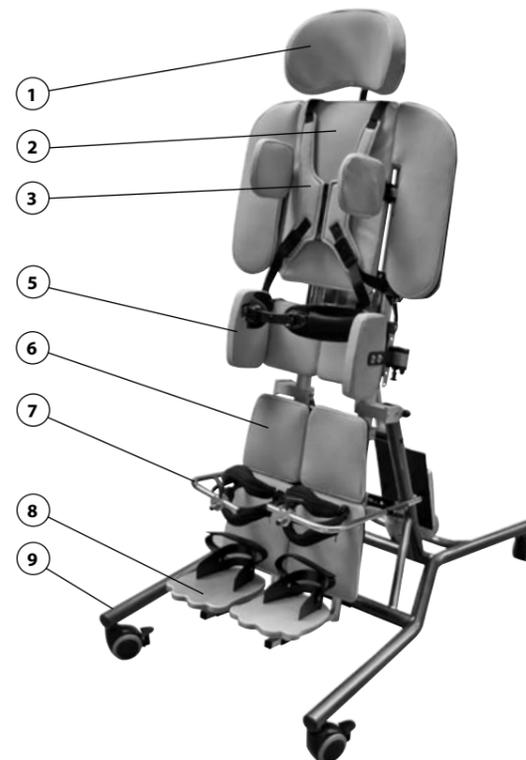
#### 3.1. Lieferumfang

Der Liegebär „Lasse“ wird in der Regel, vollständig aufgebaut und auf den Anwender voreingestellt, von einem autorisierten Sanitätsfachhändler geliefert. Der Liegebär „Lasse“ ist in unterschiedlichen Größen erhältlich. Nähere Informationen über Größe und zulässiges Gewicht finden Sie in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“.

#### Der Standard-Lieferumfang umfasst folgende Komponenten:

 Die Darstellung kann aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten (siehe Kapitel „Zubehör“) von Ihrem Produkt abweichen.

- ① Kopfstütze (Muschelform)
- ② Rückenpelotte
- ③ Leibchen
- Schrägverstellung (o.Abb)
- ⑤ Beckenpelotten
- ⑥ Geteilte Beinauflage
- ⑦ Kniepelotten (anatomisch)
- ⑧ Geteilte Fußplatten
- ⑨ Grundgestell mit Transportrollen, 75 mm
- Elektrische Schrägverstellung (o.Abb)
- Handschalter (o.Abb)



#### 3.2. Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Standardausführung Ihres Rückenliegebretts enthalten sind. Es wird empfohlen, gewünschtes Zubehör bei der Erstbestellung mit zu bestellen. Sie können alle Zubehörfunktionen aber auch nachträglich erwerben und montieren. Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

#### Optional können Sie folgendes Zubehör erwerben:

- Therapietisch tiefen- und winkelverstellbar
- Thoraxpelotten (Seitenführungspelotten)
- Spinenpelotten (Retraktionsbügel)
- Armauflagen (abnehmbar)
- Beckengurt Pelvi.Loc
- Verstellbare Kopfstütze, ergonomisch
- Spitzfußkorrektur
- Fußschalen inkl. Fußriemen
- Akkubetrieb



Weitere Informationen und Daten finden Sie auf [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) -> Download.

Oder fordern Sie diese einfach per **Email, FAX** oder **Post** an!



#### 3.3. Prüfung der Lieferung

Prüfen Sie bitte Ihre Lieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle einer Beschädigung oder unvollständiger Lieferung, setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.

 + 49 (0) 6228 - 9136-0

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen, sollten Sie immer die Seriennummer angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild. (Siehe Kapitel „Produktkennung“)

### 4. VORBEREITEN DES GERÄTES

 Bevor Sie den Patienten auf den Liegebär „Lasse“ legen und diesen anpassen können, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Transportrollen feststellen (Kapitel 5.2)
- Die Thoraxpelotten nach außen klappen (Kapitel 5.5)
- Die Beckenpelotten nach außen klappen (Kapitel 5.6)
- Das Leibchen öffnen (Kapitel 5.11)
- Die Kniepelotten nach außen schwenken (Kapitel 5.8)
- Das Gerät in horizontale Lage bringen (Kapitel 5.12 ff)

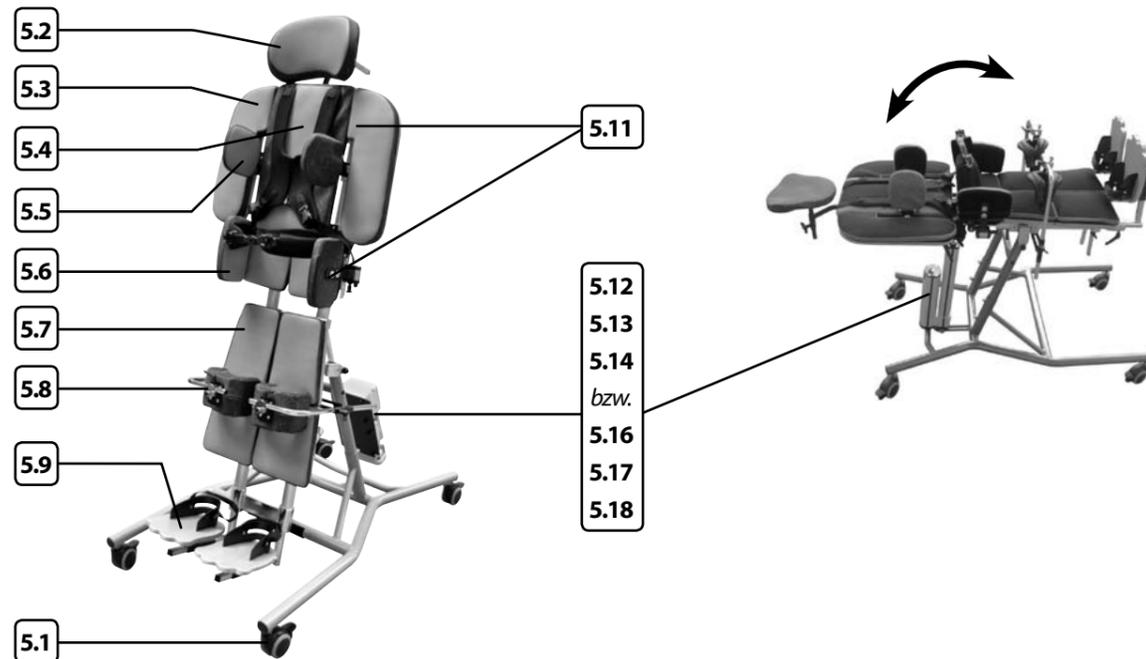
Die detaillierte Anleitung zum Einstellen der Bereiche finden Sie auf der nächsten Seite, unter den im Bild dargestellten Punkten.

## 5. EINSTELLEN DES GERÄTES

**i** *Bevor Sie den Liegebär „Lasse“ nutzen, müssen Sie ihn an die Körpermaße des Kindes anpassen.*

Die multifunktionale Einstellung in Höhe, Tiefe und Neigung ermöglicht die variable Positionierung im Stehen sowie die Lagerung in Rückenlage. Die Beinauflagen sind flexibel und individuell auf die Kontraktur des Anwenders einstellbar.

Die detaillierten Anleitungsschritte zum Einstellen der Bereiche finden Sie unter den im Bild dargestellten Punkten.



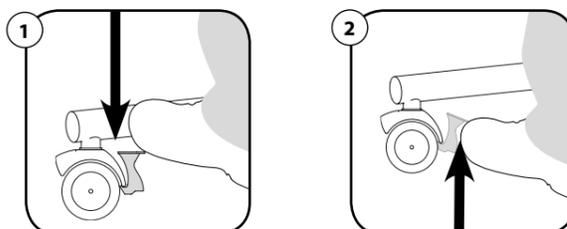
### 5.1. Transportrollen

Die vier Laufrollen sind mit Feststellbremse ausgestattet.

**!** **Das Rückenliegebrett muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.**

**i** *Um unbeabsichtigtes Wegrollen des Rückenliegebretts zu vermeiden, sollten alle vier Transportrollen festgestellt sein.*

- ① Zum **Blockieren der Räder** (Bremsen), Feststellbremse nach unten drücken.
- ② Zum **Lösen**, Feststellbremse nach oben drücken.



### 5.2. Kopfstütze

Die Kopfstütze lässt sich sehr variabel in Höhe, Tiefe und Neigung einstellen.

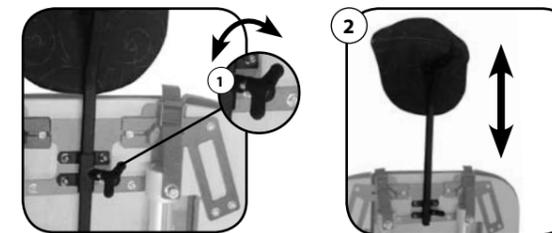
**!** **Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**  
**Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn das Rohrende bündig mit der Führung abschließt.**

#### Höhenverstellung

Flügelschraube ① lösen.

Kopfstütze ② in gewünschte Höhe schieben.

Flügelschraube ① fest drehen.

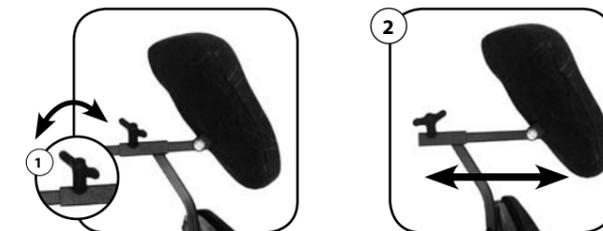


#### Tiefenverstellung

Flügelschraube ① lösen.

Kopfstütze ② in gewünschte Position schieben.

Flügelschraube ① fest drehen.

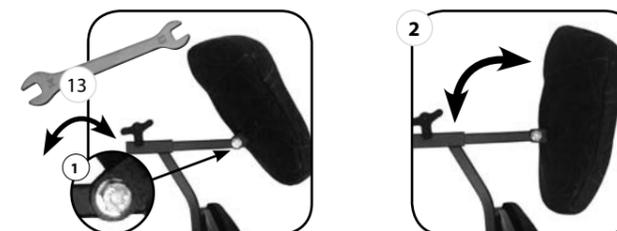


#### Auflageneigung anpassen

Mit einem Gabelschlüssel (Größe 13) Schraube ① am Gelenk der Kopfauflage lösen.

Kopfauflage ② in gewünschte Position bringen.

Schraube ① am Gelenk der Auflage festziehen.



### 5.3. Armauflage

Die Armauflagen lassen sich nach Bedarf einstellen sowie abnehmen.



**Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.**

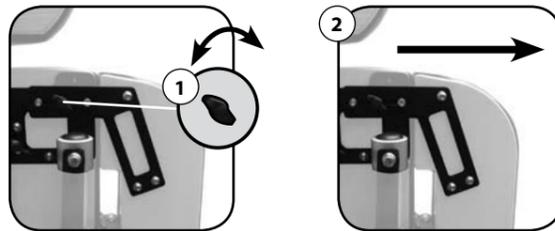
**Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Unterlegscheibe der Flügelschraube ① bündig mit der Kante des Bleches abschließt.**

Flügelschraube ① der rückseitigen Armbefestigung lösen.

Zum **Einstellen**, Armauflage ② in gewünschte Position schieben.

Zum **Abnehmen**, Armauflage ② komplett herausziehen.

Flügelschraube ① fest drehen.



Bei Nutzung ohne Armauflage, sollte die Flügelschraube ① festgestellt werden, um diese nicht zu verlieren.

Wiederholen Sie die Vorgänge, um die Breite der zweiten Armlehnen anzupassen.

### 5.4. Rücken

Die Rückenpelotte lässt sich nach Lösen der rückseitigen Klemmhebel individuell und stufenlos an die Körpermaße des Kindes anpassen.



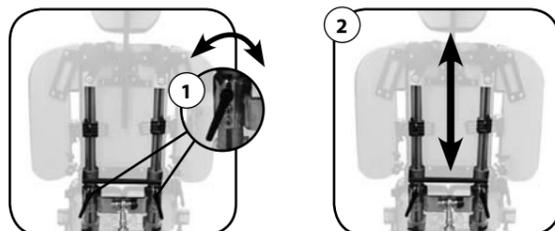
**Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.**

#### Höhenverstellung

Beide Klemmhebel ① an der Rückseite lösen.

Den kompletten Rückenbereich ② in gewünschte Position schieben.

Beide Klemmhebel ① fest drehen.

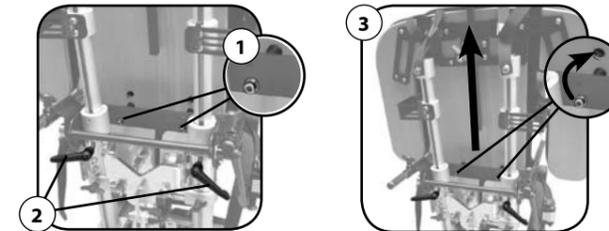


Desweiteren besteht die Möglichkeit die Position der Rückenpelotte über deren Verschraubung um ein Raster zu versetzen.

Die Schrauben ① lösen. Für den notwendigen Freiraum ggf. die zwei Klemmhebel ② lösen und die Rückenaufnahme in der Höhe verschieben, Klemmhebel ② wieder festdrehen.

Rückenauflage ③ in der Höhe versetzen.

Schrauben ① wieder fest drehen.



Mit dieser Verstellung wird auch der Abstand vom Tisch zum Brustkorb verändert.

### 5.5. Thoraxpelotten (optional)

Die seitlichen Thoraxpelotten sind optional erhältlich und führen die Position des Brustkorbs.



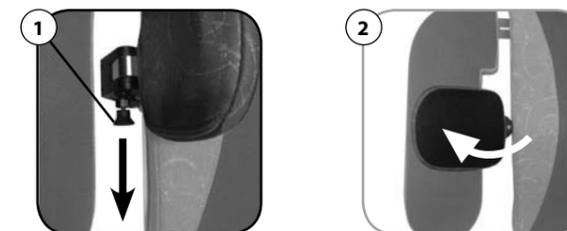
**Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.**

#### Aufklappen

Arretierbolzen ① nach unten ziehen.

Die Thoraxpelotte ② lässt sich nun nach außen klappen.

Der Arretierbolzen ① rastet automatisch ein.

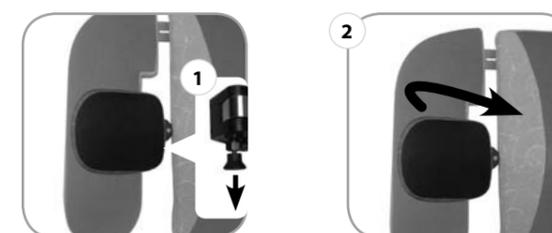


#### An den Brustkorb anlegen

Arretierbolzen ① nach unten ziehen.

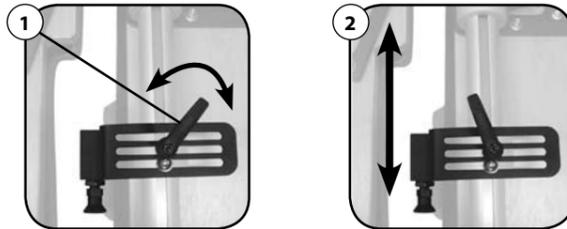
Die Thoraxpelotte ② in Richtung des Brustbereichs schwenken.

Der Arretierbolzen ① rastet automatisch ein.



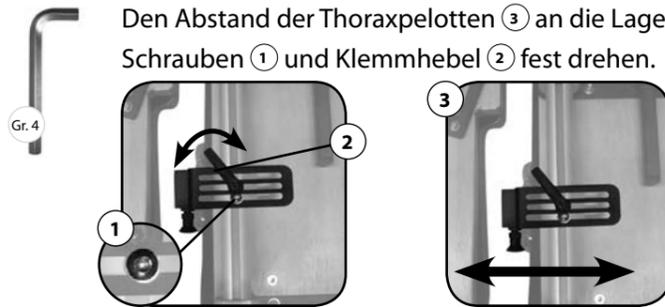
**Höhe anpassen**

Klemmhebel ① an der Rückseite lösen.  
Die Thoraxpelotte ② in der Höhe versetzen.  
Klemmhebel ① fest drehen.



**Breite anpassen**

Mit einem Inbusschlüssel (Größe 4) Schrauben ① und Klemmhebel ② lösen.  
Den Abstand der Thoraxpelotten ③ an die Lage des Brustkorbes anpassen.  
Schrauben ① und Klemmhebel ② fest drehen.



**i** Wiederholen Sie die Vorgänge, um die zweite Thoraxpelotte einzustellen.

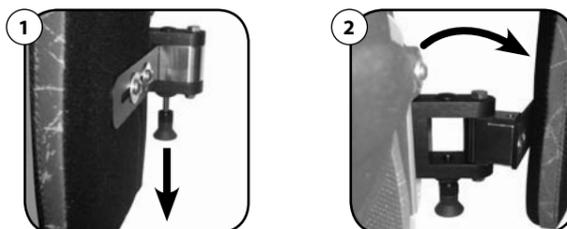
**5.6. Beckenpelotten**

Die Beckenpelotten führen die Position des Beckenbereichs und lassen sich in Höhe, Breite und Neigung an die Lage des Beckens anpassen.

**!** Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

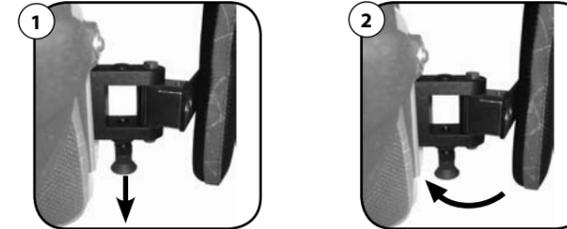
**Aufklappen**

Arretierbolzen ① an der Beckenpelotte nach unten ziehen.  
Die Beckenpelotte ② lässt sich nun nach außen klappen.  
Der Arretierbolzen ① rastet automatisch ein.



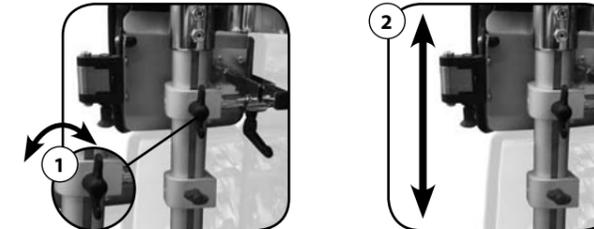
**An das Becken anlegen**

Arretierbolzen ① nach unten ziehen.  
Beckenpelotte ② schwenken und an das Becken anlegen.  
Arretierbolzen ① einrasten lassen.



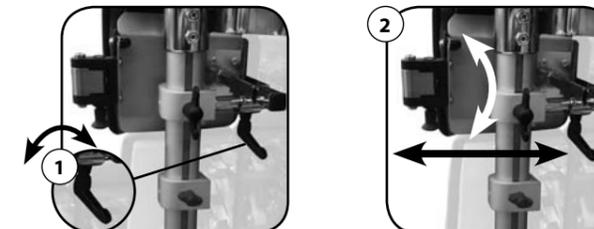
**Höheneinstellung**

Flügelschrauben ① der Rückseite lösen.  
Beckenpelotte ② in der Höhe einstellen.  
Flügelschraube ① wieder fest drehen.



**Einstellen in Breite und Neigung**

Klemmhebel ① lösen.  
Gewünschte Position der Beckenpelotte ② einstellen.  
Klemmhebel ① wieder fest drehen.



**i** Wiederholen Sie die Vorgänge, um die zweite Beckenpelotte einzustellen.

## 5.7. Beinauflagen

Die Beinauflage des Liegebär „Lasse“ lässt sich vielfältig variieren, Gesamthöhe und Kniewinkel sind beliebig einstellbar.



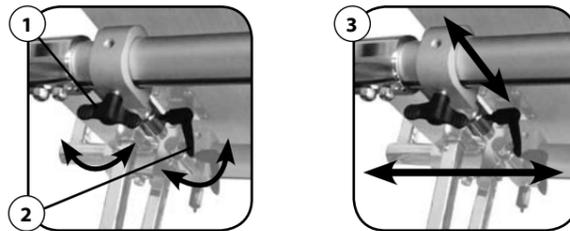
**Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.**

### Abstand einstellen

Flügelschraube ① und Klemmhebel ② an der Unterseite lösen.

Die Position (Höhe und Breite) der Beinauflage ③ an die Lage des Beines anpassen.

Flügelschraube ① und Klemmhebel ② wieder fest drehen.

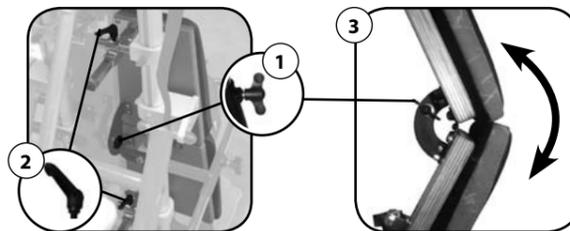


### Kniewinkel einstellen (optional)

Flügelschraube ① und die zwei Klemmhebel ② lösen.

Gewünschte Position der Beinauflage ③ einstellen.

Flügelschraube ① und beide Klemmhebel ② wieder fest drehen.



Wiederholen Sie die Vorgänge, um die zweite Beinauflage einzustellen.

## 5.8. Anatomische Kniepelotten

Die Kniepelotten kontrollieren die Position der Knie. Höhe, Winkel, Neigung und Spreizung sind individuell anpassbar.



**Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.**

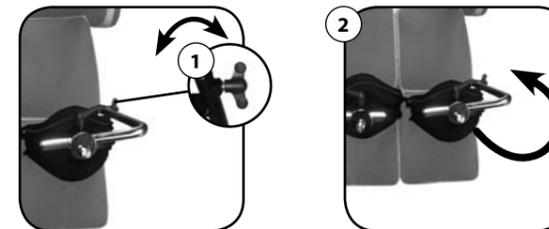
**Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig mit den Führungen abschließen.**

### Kniepelottenhalter lösen

Flügelschraube ① an der Halterung der Kniepelotte lösen.

Kniepelotte ② nach außen drehen.

Flügelschraube ① fest drehen.

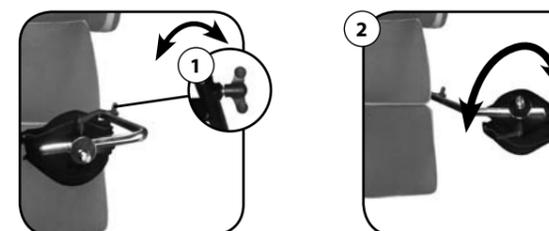


### Kniepelottenhalter anpassen

Flügelschraube ① an der Halterung der Kniepelotte lösen.

Kniepelottenhalter ② im Führungsrohr über das Knie des Patienten drehen und locker auf das Knie legen.

Flügelschraube ① fest drehen.

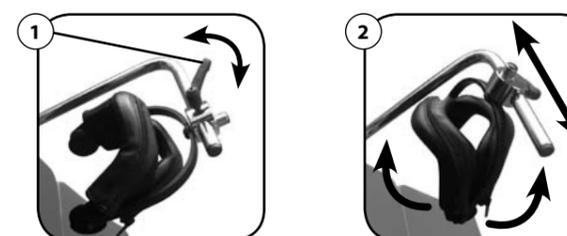


### Kniepelotten anpassen

Klemmhebel ① an der Halterung der Kniepelotte lösen.

Pelotte ② an das Knie anpassen.

Klemmhebel ① fest drehen.



Wiederholen Sie die Vorgänge, um die zweite Kniepelotte einzustellen.

## 5.9. Geteilte Fußplatten

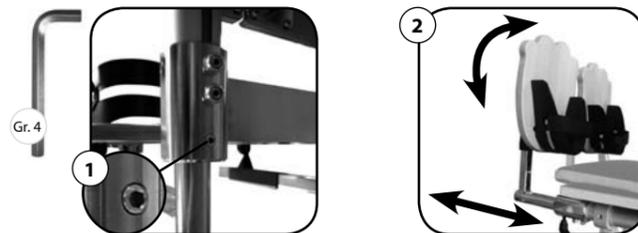
Zum Liegebär „Lasse“ gehören zwei Fußplatten, die an die einfach an die Position der Füße angepasst werden können. Dabei können durch die vielfältigen Einstellmöglichkeiten die Fußlänge und die Stellung im Fußgelenk sowie auch das Therapieziel berücksichtigt werden (z.B. Spitzfußkorrektur, wenn Zubehör vorhanden).

**! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.**  
**Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohrenden bündig mit den Führungen abschließen.**

### Höhe und Winkel einstellen

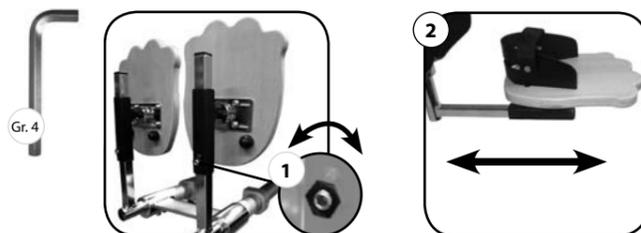
**! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Markierung ersichtlich ist.**

Stiftschraube ① mit einem Inbusschlüssel (Größe 4) lösen.  
Höhe und Winkel der Fußplatte ② an den Fuß des Patienten anpassen.  
Stiftschraube ① wieder fest drehen.



### Längsrichtung der Fußplatten einstellen

Stiftschraube ① mit einem Inbusschlüssel (Größe 4) lösen.  
Fußplatte ② in Längsrichtung schieben und anpassen.  
Stiftschraube ① wieder fest drehen.



**i** Wiederholen Sie die Vorgänge, um die zweite Fußplatte anzupassen.

## Rückenliegebrett „Lasse“

### Spitzfußkorrektur (optional)

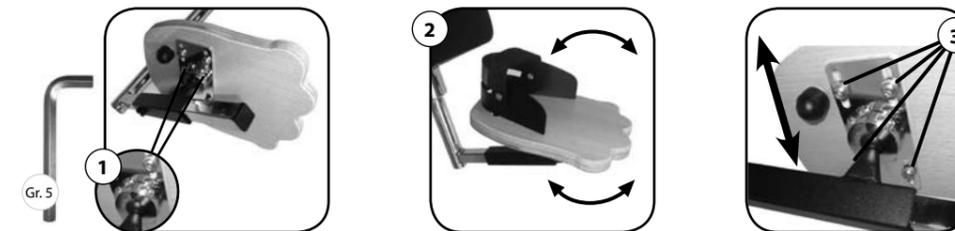
**i** Die Schraubenverbindungen der Fußplatten sind im Auslieferungszustand handfest angezogen! Erst nach dem Anpassen der Fußplatten an den Fuß des Patienten werden die Schrauben fest angezogen.

Mit einem Inbusschlüssel (Größe 5) die Schrauben ① am Kugelgelenk unterhalb der Fußplatten lösen.

Neigung der Fußplatte ② an den Fuß des Patienten anpassen.

Schrauben ① fest drehen.

Zusätzlich kann über die Schrauben ③ die Lage der Fußplatte durch Schieben verstellt werden.



**i** Wiederholen Sie die Vorgänge, um die zweite Fußplatte anzupassen.

## 5.10. Therapietisch (optional)

Der optional erhältliche Tisch lädt zum Spielen, Essen, Lesen etc. ein. Hierfür kann er in Höhe, Tiefe und Neigung stufenlos der Lage des Patienten, im Stehen sowie der Lagerung in Rückenlage, angepasst werden.

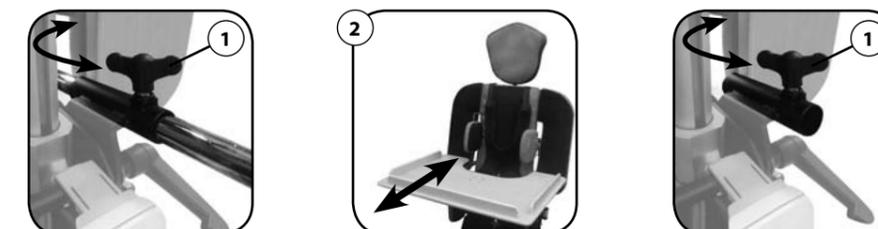
**! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.**  
**Die maximal zulässige Belastung des Therapietisches beträgt 5 kg!**  
**Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig mit den Führungen abschließen.**

### Tisch abnehmen, anbringen, verstellen

Die zwei Flügelschrauben ① an der Rückseite lösen.

Tischplatte ② herausziehen.

Flügelschrauben ① fest drehen.



**i** Mit derselben Vorgehensweise kann die Lage des Tisches angepasst werden. Schieben Sie dafür die Tischplatte in die gewünschte Position und drehen Sie die Flügelschraube fest.

**Höhe einstellen**

**i** Die Tischhöhe lässt sich nur in Verbindung mit dem Rücken in der Höhe verstellen. (Siehe Kapitel „Rücken“)

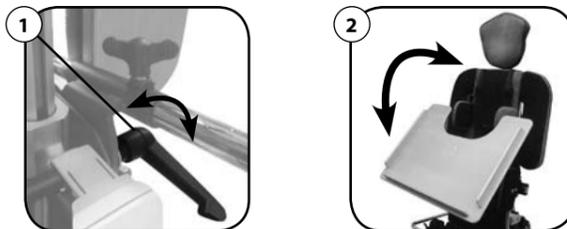
**Verstellen der Neigung**

**i** Um den Therapietisch in der Neigung anzupassen, kann der Tisch sowie die Tischplatte selbst gekippt werden.

Klemmhebel ① an der Rückseite lösen.

Neigung der Tischplatte ② an Schrägstellung des Gerätes anpassen.

Klemmhebel ① fest drehen.

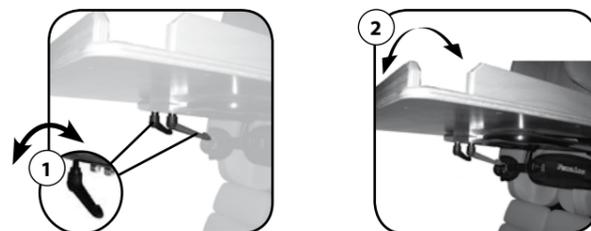


**Neigung der Tischplatte**

Beide Klemmhebel ① an der Tischunterseite lösen.

Tischplatte ② in die gewünschte Lage bringen.

Die zwei Klemmhebel ① fest drehen.



**5.11. Begurtungssysteme**

Die Positionierungshilfen und Gurte ermöglichen eine manuelle Einstellung an die Passform des Nutzers.

**!** Alle Positionierungshilfen und Gurte müssen in der richtigen Position angelegt und befestigt sein! Die Gurte dürfen nicht in sich verdreht sein.

Kontrollieren Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen.

**i** Positionierungshilfen und Gurte so festziehen, dass der Benutzer ausreichend gesichert ist, ohne den Komfort einzuschränken.

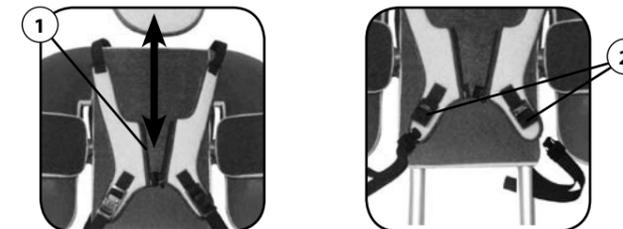
**Leibchen**

Das Leibchen lässt sich vielseitig einstellen. Die folgenden Schritte beschreiben die einfachste Art es zu lösen, sowie den Patienten bequem und sicher auf dem Liegebär „Lasse“ zu fixieren.

**Öffnen und Schließen**

Reißverschluss ① komplett öffnen bzw. schließen.

Bei Bedarf Steckschnallen ② durch seitliches Drücken öffnen bzw. einschieben und verrasten.

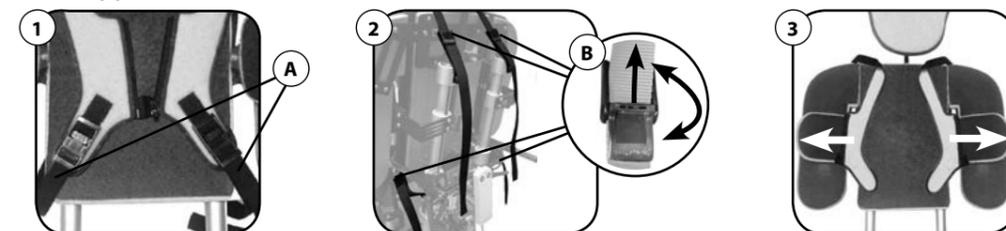


**Einstellung**

① Durch Verstellen der Gurtbänder A (ziehen / schieben) über die Steckschnallen gewünschte Größe einstellen.

② Zusätzlich kann die Gurtlänge über die vier, am Rücken befestigten Klappschnallen B verstellbar werden.

③ Um den Patienten ungehindert auf den Liegebär legen zu können, Leibchen nach außen klappen.



**i** Zum richtigen Fixieren des Patienten sollte sich das Leibchen in der Körpermitte befinden. Es sollte bequem aber fest am Patienten sitzen.

**Beckengurt Pelvi.Loc (optional)**

Der Beckengurt ist zum Fixieren des Beckens.

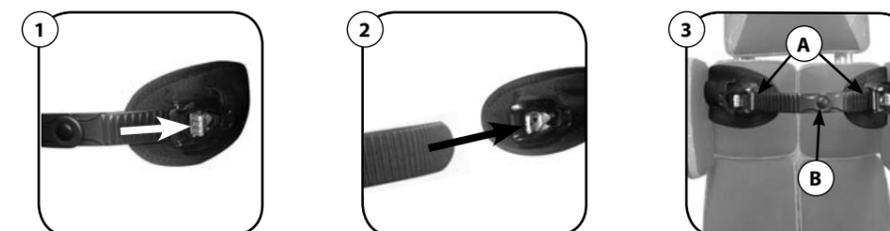
**Öffnen und Schließen**

① Zum Öffnen, den Verschluss in Pfeilrichtung drücken und Gurtband herausziehen.

② Zum Verschließen, den Gurt einfädeln.

**Einstellung**

③ Stellen Sie den Gurt durch Ziehen beider Verschlussseiten A auf die Größe des Patienten ein.



**i** Zum richtigen Fixieren des Patienten sollte sich das Gurtgelenk B in der Körpermitte befinden. Der Gurt sollte bequem aber fest am Patienten sitzen.

### 5.12. Schrägverstellung des gesamten Liegebär „Lasse“

Der Liegebär „Lasse“ hat eine elektrische Schrägverstellung, die mit einem Handschalter bedient werden kann.

- !** Das Gerät muss mit ausreichend Freiraum aufgestellt werden. Im Schwenkbereich dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden - Kollisionsgefahr!  
 Während des Verstellens ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.  
 Das gesamte Rückenliegebrett sollte sich in horizontaler Position befinden bevor der Patient darauf gelegt wird!  
 Die Transportrollen müssen festgestellt sein.



Die Schrägverstellung des Liegebär „Lasse“ ermöglicht dem Patienten, sich langsam an die aufrechte bzw. stehende Position zu gewöhnen und erlaubt eine schrittweise Anpassung des Kreislaufs an vertikale (aufrechte) Positionen.

- !** Während des Verstellens ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.  
 Im Schwenkbereich dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden - Kollisionsgefahr!  
 Um Kreislaufprobleme zu vermeiden, richten Sie den Patienten langsam schrittweise auf!  
 Die Transportrollen müssen festgestellt sein.



### 5.13. Verhalten bei Stromausfall

- i** Für den Patienten besteht im Falle eines Stromausfalls keine Gefahr.  
 Der Patient kann weiterhin im Gerät verweilen.

#### Verlassen des Gerätes

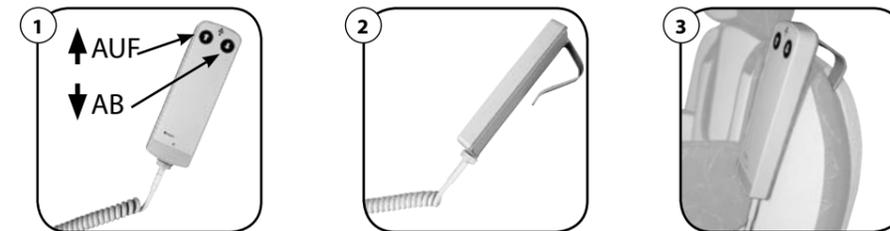
- Das Gerät befindet sich in waagerechter Position:  
Den Patienten mit mindestens zwei Personen aus dem Gerät heben.
- Das Gerät befindet sich in senkrechter / schräger Position und ist ohne Akku ausgestattet:  
Zuerst die Begurtung am Körper lösen, den Patienten am Oberkörper festhalten und die Kniepelotten entfernen. Den Patienten mit mindestens zwei Personen aus dem Gerät heben.
- Das Gerät befindet sich in senkrechter / schräger Position und ist mit Akku ausgestattet:  
Das Gerät kann wie gewohnt, über den Handschalter bedient und in waagerechte Position gebracht werden. Den Patienten mit mindestens zwei Personen aus dem Gerät heben.

### 5.14. Bedienung Handschalter

- !** Halten Sie den Handschalter von magnetischen Gegenständen und starken magnetischen Feldern fern.  
**i** Bevor Sie den Liegebär „Lasse“ verstellen können, muss er an das Stromnetz angeschlossen sein. (Siehe Kapitel „Inbetriebnahme des Antriebs“)

Mit Hilfe des Handschalters lässt sich der Liegebär „Lasse“ stufenlos verstellen.

- 1 Funktion „AUF“ oder „AB“ wählen.  
Knopf gedrückt halten und den Patienten in gewünschte Position bringen.  
Knopf an gewünschter Position loslassen.
- 2 An der Rückseite des Handschalters befindet sich ein ausklappbarer Haken.
- 3 Mit dem Haken lässt sich der Handschalter beliebig einhängen.



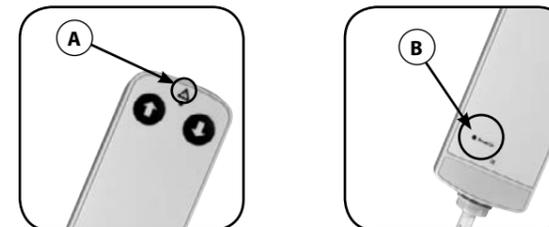
#### Funktionen der Anzeige

##### Funktions-LED <sup>A</sup>

LED leuchtet grün bei Tastendruck (optische Anzeige der Erstfehlersicherheit)

##### Power On-LED <sup>B</sup>

- **bei anliegender Netz- / Akkuspannung**  
- LED leuchtet dauerhaft
- **im Akkubetrieb** (ohne anliegende Netzspannung)  
- LED leuchtet nur bei Tastendruck
- **mit Akkuladeschaltung**  
- LED blinkt bei Akku-Ladung  
- LED leuchtet dauerhaft bei vollem oder nicht angeschlossenem Akku im Netzbetrieb



### 5.15. Inbetriebnahme des Antriebs ohne Akku

**!** Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Antriebs keine Personen verletzen können!

Behalten Sie den Antrieb und alle sich verstellende Bereiche stets im Blick!

Der elektrische Verstellantrieb ist nicht vorgesehen für die Benutzung durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen ohne Aufsicht.

Das Anschlusskabel ist nicht überfahrtest, eine mechanische Belastung ist zu vermeiden.

Das Stillsetzen im Notfall erfolgt durch ziehen des Netzsteckers. Daher muss der Netzstecker im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können!

**i** Verzögerte Inbetriebnahme  
 Das Gerät ist betriebsbereit, wenn es an das Stromnetz (220 V) angeschlossen ist. Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Inbetriebnahme mindestens 15 Sekunden.

#### Einschaltdauer

Der Antrieb darf max. 2 min. unter Nennlast gefahren werden, danach sind 18 min. Pause einzulegen. Bzw. den Antrieb max. 5 Schaltzyklen pro Minute unter Nennlast fahren, sonst kann es zu einem Funktionsausfall kommen.

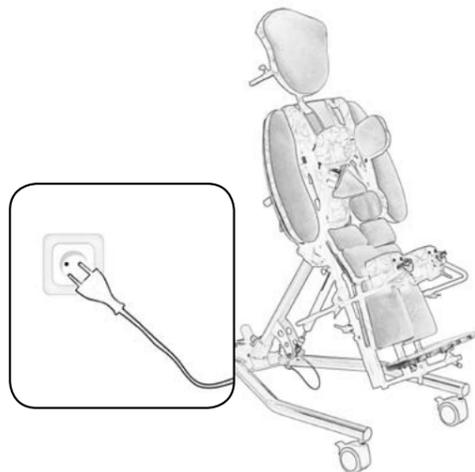
#### Pausen- / Motorstopzeit

Ein schnelles, wechselndes Umschalten aus einer ausgeführten Fahrtrichtung in entgegengesetzte Richtung, ohne Einhaltung eines Motorstopps ist zu vermeiden. Es ist über den Hand-schalter eine Pausenzeit (Motorstopzeit) durchzuführen.

#### Auslösen der Temperaturüberwachung

Die Temperaturüberwachung der Steuerung löst bei Übertemperatur aus. Hat diese ausgelöst, lassen Sie die Steuerung bei gezogenem Netzstecker ca. 20 - 30 Minuten in Ruhestellung, danach stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose. Das Gerät sollte dann wieder betriebsbereit sein.

Verbinden Sie das Gerät mit dem Stromnetz, indem Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose (220 V) stecken.

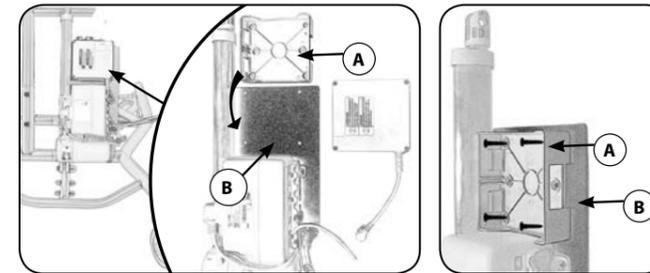


### 5.16. Zubehör Akkubetrieb (optional)

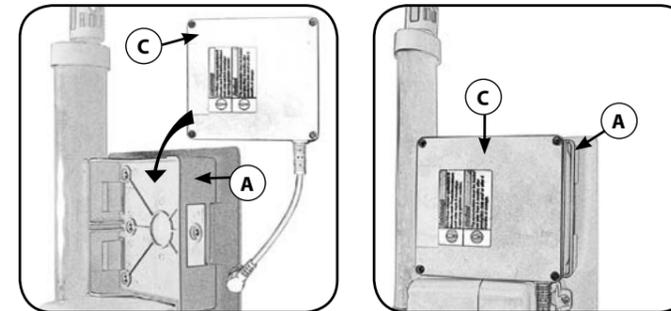
**!** Die Montage und Demontage der Teile und Leitungen darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen.

#### Montage / Anschluss Akku

① Verschrauben Sie die Halteplatte (A) mit dem Trägerblech (B).



② Den Akku (C) durch einrasten in die Haltevorrichtung (A) montieren.



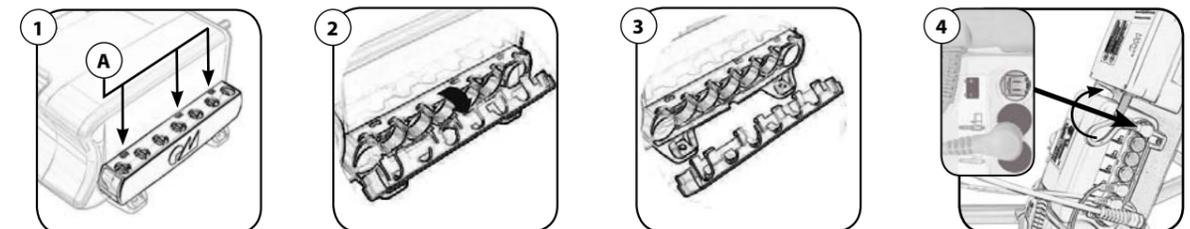
#### Öffnen der Auszugssicherung

① Mit geeignetem Werkzeug die drei Rastnasen (A) in den Aussparungen herunterdrücken. Dabei die Auszugssicherung nach vorne drücken, so dass sich die Rastnasen aus den Aussparungen lösen.

② Auszugssicherung abziehen.

③ Stecker kann nun in die passende Buchse gesteckt oder entfernt werden.

④ Stecken Sie den Stecker des Akku-Anschlusskabels in die Akku-Buchse der Steuerung und schließen Sie die Auszugssicherung (2) wieder.



### 5.17. Inbetriebnahme des Antriebs mit Akku



Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Antriebs keine Personen verletzen können!

Behalten Sie den Antrieb und alle sich verstellende Bereiche stets im Blick!

Der elektrische Verstellantrieb ist nicht vorgesehen für die Benutzung durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen ohne Aufsicht.

Das Anschlusskabel ist nicht überfahrtest, eine mechanische Belastung ist zu vermeiden.

Das Stillsetzen im Notfall erfolgt durch ziehen des Netzsteckers. Daher muss der Netzstecker im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Ziehen Sie den Akkustecker aus der Buchse der Steuerung.



#### Verzögerte Inbetriebnahme

Das Gerät ist betriebsbereit, wenn es an das Stromnetz (220 V) angeschlossen ist. Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Inbetriebnahme mindestens 15 Sekunden.

#### Einschaltdauer

Der Antrieb darf max. 2 min. unter Nennlast gefahren werden, danach sind 18 min. Pause einzulegen. Bzw. den Antrieb max. 5 Schaltzyklen pro Minute unter Nennlast fahren, sonst kann es zu einem Funktionsausfall kommen.

#### Pausen- / Motorstopzeit

Ein schnelles, wechselndes Umschalten aus einer ausgeführten Fahrtrichtung in entgegengesetzte Richtung, ohne Einhaltung eines Motorstopps ist zu vermeiden. Es ist über den Hand-schalter eine Pausenzeit (Motorstopzeit) durchzuführen.

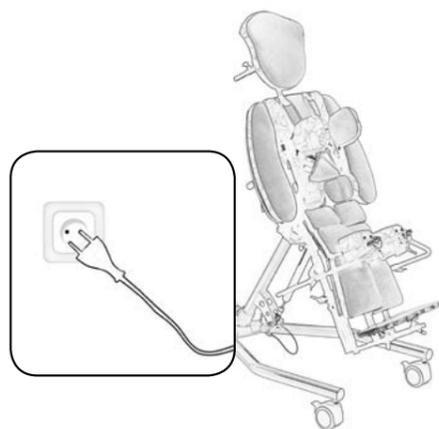
#### Auslösen der Temperaturüberwachung

Die Temperaturüberwachung der Steuerung löst bei Übertemperatur aus. Hat diese ausgelöst, lassen Sie die Steuerung bei gezogenem Netzstecker ca. 20 - 30 Minuten in Ruhestellung, danach stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose. Das Gerät sollte dann wieder betriebsbereit sein.

#### Akku - Notstromversorgung

Der Akku dient nur als Not-Spannungsversorgung. Die Netzverbindung sollte möglichst immer hergestellt sein.

Verbinden Sie das Gerät mit dem Stromnetz, indem Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose (220 V) stecken.



### 5.18. Akkunutzung und -betrieb



Solange die Steuerung mit der Netzspannung versorgt wird, sorgt die automatische Ladeschaltung für eine permanente Betriebsbereitschaft. Nach einer netzunabhängigen Nutzung des Gerätes sollte der Akku durch Wiederherstellung der Netzverbindung umgehend wieder geladen werden.



Der Akku sollte nur als Not-Spannungsversorgung betrachtet werden. Die Netzverbindung sollte - wenn möglich - immer hergestellt bleiben.

Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku vollständig über mindestens 24 Stunden geladen werden. Der Akku muss an der Steuerung angeschlossen sein. (Siehe Kapitel „Zubehör Akkubetrieb“)

Der eingebaute Akku entfaltet erst nach ca. 5 bis 10 Lade- / Entladezyklen seine volle Kapazität.

Der angeschlossene Akku wird automatisch geladen, sobald der Netzstecker der Steuerung gesteckt ist.

Laden und Verstellen des Antriebs ist gleichzeitig möglich.

Bei Stromausfall versorgt der geladene Akku automatisch die Steuerung.

Nach längerer Lagerzeit kann eine mehrmalige Auf- und Entladung des Akkus notwendig sein, damit die Leistungsfähigkeit wieder hergestellt wird.

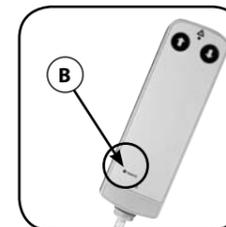
Bei einer Lagerzeit von länger als einem halben Jahr, sollte der Akku vollständig geladen werden.

Der Akku sollte spätestens nach 12 Monaten nachgeladen werden.

#### **Optische Ladekontrolle Akku**

Der Ladezustand des Akkus wird über eine Leuchtanzeige **B** im „Power On“ Handschalter signalisiert, sie dient als Indikator für den Ladezustand.

- Die Power On- LED *blinkt*, wenn der Akku geladen wird.
- Die Power On-LED *leuchtet dauerhaft*, wenn der Akku funktionsbereit ist.



## 6. TECHNISCHE DATEN

### 6.1. Lasse Größe 3 / Typ 167 - für Kinder und Jugendliche

- Maximales Benutzergewicht: 70 Kg
- Für Körpergröße: 135 cm - 165 cm

#### Gestellmaße:

- Abmessungen: Höhe: 1,60 m, Breite: 70 cm
- Material: Gestell aus Stahl / Aluminium mit 75 mm Rollen
- Gewicht: 50 kg

### 6.2. Lasse Größe 4 / Typ 164 - für Jugendliche und Erwachsene

- Maximales Benutzergewicht: 70 Kg
- Für Körpergröße: 150 cm - 175 cm

#### Gestellmaße:

- Abmessungen: Höhe: 1,60 m, Breite: 70 cm
- Material: Gestell aus Stahl / Aluminium mit 75 mm Rollen
- Gewicht: 50 kg

### 6.3. Handschalter

Typ/Modell	I PROXX
Steuerung	Relaissteuerung
Anzeigen	Kombinierte Power On- /Ladeanzeige
Schutzklasse	III
Schutzart	IP66
Betriebstemperatur	+10°C bis +40°C (-50°F bis +104°F)
rel. Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Sicherheit	erstfehlersicher

### 6.4. Antrieb

Typ/Modell	DEWERT MEGAMAT MCZ (MEGAMAT 2 6000)
Motorspannung	24 V DC
Hub	< 425 mm
Schutzart	IP66
max. Stromaufnahme (primär)	max. 5 A DC
Dauerschalldruckpegel	65 dB(A)
max. Belastung (Druck / Zug)	max. 6000N Druck, max. 3000N Zug
Anschluss	Netzanschluss
Schutzklasse	III
Einschaltdauer / Betriebsart <sup>1)</sup>	Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min. bzw. 10%, max. 5 Schaltzyklen pro Minute

Typ/Modell	DEWERT MEGAMAT MCZ (MEGAMAT 2 6000)
Antriebstyp	Einzelantrieb
Verstellgeschwindigkeit ohne Belastung	bis 6,2 mm/s
Betriebstemperatur	+10°C bis +40°C (+50°F bis +104°F)
rel. Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 700 hPa bis 1060 hPa
Betriebshöhe	< 2000 m

### 6.5. Steuerung

Typ/Modell	DEWERT MCL II Care
Versorgungsspannung	100-240V AC, 50/60Hz
Stromaufnahme bei Nennbetrieb	max. 4A (je nach Eingangsspannung)
Betriebsart <sup>1)</sup>	Aussetzbetrieb AB 2min./18min.
Schutzklasse	II
Schutzart	IP44
Transport-/ Lagertemperatur	-20°C bis +50°C (-4°F bis +122°F)
Betriebstemperatur	+10°C bis +40°C (-50°F bis +104°F)
rel. Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 800hPa bis 1060hPa
Betriebshöhe	< 2000m

<sup>1)</sup> Betriebsart = Aussetzbetrieb AB 2 min./18min., d.h. max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden. Bzw. den Motor max. 5 Schaltzyklen pro Minute unter Nennlast fahren, sonst kann es zu einem Funktionsausfall kommen.

### 6.6. Akku

Typ/Modell	DEWERT Bleiakкумулятор AG 7
Versorgungsspannung (primär)	220 V (±10 %) 50/60 Hz / 115 V (±10 %) 50/60 Hz
Schutzart	IP44
Schutzklasse	III
Nennspannung Akku	24 V DC
Nennkapazität	1,2 Ah
Ladezeit des Akkus	ca. 14 Stunden
Umgebungstemperatur	+10°C bis +40°C (+50°F bis +104°F)
rel. Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 %
Umgebungsluftdruck	700 hPa bis 1060 hPa
Lebensdauer Akku	ca. 1000 Ladezyklen (abhängig von Akkupflege und Applikation)
Selbstentladung	ca. 1 Jahr (nicht angeschlossen)
Betriebshöhe	< 2000 m

## 7. PRODUKTKENNUNG

Zur eindeutigen Identifizierung sind am Grundgestell (Siehe Kapitel „Produkt- und Lieferübersicht“) folgende Etiketten angebracht:



### 1. Typenschild

Auf dem Typenschild sind die genaue Typenbezeichnung und die Seriennummer Ihres Gerätes aufgedruckt.



### 2. Hersteller

Auf dem Herstelleretikett sind Name und Anschrift des Herstellers aufgedruckt.



### 3. Sicherheitshinweise

Auf diesem Etikett befindet sich das Maximalgewicht des Benutzers sowie ein Verweis auf die zu beachtenden Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

## 7.1. Bildzeichenerklärung der Typenschilder

	Konformitätszeichen
	Konformitätszeichen
	allgemeines Recycling-Symbol
	Betriebsmittel mit Schutzklasse II gemäß IEC/EN 60601-1
	Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll
	nur zur Verwendung in trockenen Räumen
	Schmelzsicherung mit 15A / 32V / FK1
	Gleichstrom
	Wechselstrom
	Kennzeichnung in Übereinstimmung mit den Richtlinien IEC 60601-1 und EN 60601-1, 3. Ausgabe
<b>C2</b>	EMV Grenzwertklasse
<b>IP66</b>	<b>Schutzart:</b> Vollständiger Berührungsschutz, Schutz gegen Eindringen von Staub (staubdicht), geschützt gegen starkes Strahlwasser
<b>IP44</b>	<b>Schutzart:</b> Schutz gegen Fremdkörper >1 mm Durchmesser (Fernhalten von Werkzeugen u.ä.), Geschützt gegen Sprühwasser.
<b>Intermittent Operation 2min/18min</b>	max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden, sonst ggf. Funktionsausfall.
<b>PB</b>	enthaltene Schadstoffe, Blei
	Anschluss Akku
	Anschluss Antrieb
	Anschluss Handschalter
	Anschluss für weitere Optionen

## 8. PFLEGE UND WARTUNG

 *Der Betreiber ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.*

### 8.1. Reinigung

 **Vor Beginn der Reinigung ist der Netzstecker zu ziehen.**  
**Bei der Ausstattung mit Akkubetrieb, ziehen Sie den Akkustecker aus der Buchse der Steuerung.**

 *Verwenden Sie keinesfalls Haushaltsreiniger, Desinfektionsmittel, Lösungsmittel oder ähnliches.*  
*Das Gerät ist nicht desinfizierbar.*

- Grundgestell und verchromte Anbauteile reinigen Sie mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.
- Holzteile reinigen Sie ebenfalls mit einem leicht feuchten Tuch. Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.
- Polsterteile reinigen Sie mit einer Seifenlauge und trocknen Sie diese anschließend gründlich ab.
- Handschalter und das Gehäuse des Elektrozyinders reinigen Sie mit einem fusselfreien, sauberen Tuch. Keinesfalls dürfen lösungsmittelhaltige Reiniger verwendet werden! Achten Sie darauf, bei der Reinigung die Anschlussleitung des Antriebes nicht zu beschädigen!

### 8.2. Wartung

 **Benutzen Sie niemals ein Gerät das sich nicht im einwandfreien Zustand befindet.**  
**Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet.**  
**Vor Beginn von Wartungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen.**  
**Bei der Ausstattung mit Akkubetrieb ist zusätzlich der Akkustecker aus der Buchse der Steuerung zu ziehen.**

 *Störungen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller oder autorisiertem Fachpersonal behoben werden.*

- Alle Verbindungsteile sind regelmäßig nachzuziehen und zu sichern.
- Die Funktion der Bremse muss regelmäßig überprüft werden.
- Alle mechanischen und elektrischen Bauteile müssen regelmäßig auf Funktion und Beschädigung geprüft werden.
- Es ist wichtig, dass alle Komponenten während der Benutzung unbeschädigt sind. Kontrollieren Sie diese daher regelmäßig und lassen Sie sie bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen. Führen Sie keine Veränderungen am Produkt durch.
- Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.
- Bewegliche Teile / Mechanismen (elektrische Bauteile ausgenommen) können Sie mit einem Teflonspray (Trockenschmiermittel) behandeln. Überschüssige Rückstände sollten Sie mit einem weichen Tuch abwischen.

- Der Liegebär „Lasse“ sollte spätestens alle 12 Monate unter Berücksichtigung der früher vorzunehmenden Wartungsintervalle lt. Wartungstabelle gewartet werden.
- Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen des Antriebssystems sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
- Sicherheitsrelevante Einrichtungen müssen regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, auf ihre Vollständigkeit und Funktion geprüft werden.
- Verwenden Sie nur original oder von Rehatec<sup>®</sup> Dieter Frank GmbH freigegebene Ersatzteile oder Zubehör.

Wartungsintervalle	bei jedem Gebrauch	mind. alle 4 Wochen	mind. alle 6 Monate
Feststellbremse der Transportrollen auf Funktion	X		
Schraubverbindungen			X
Sichtprüfung der Gehäuse auf Beschädigung (z.B. Risse, Brüche) aller elektrischen Bauteile			X
Sichtprüfung der Steckverbindungen und elektrischer Anschlüsse auf Beschädigung und festen Sitz			X
Sichtprüfung der Leitungen auf Beschädigung (z.B. Quetschungen, Abscherung)			X
Sichtprüfung der Leitungen (Kontrolle der Zugentlastung mit Knickschutz nach mechanischer Belastung)	X		
Akku-Funktionsprüfung auf Betriebsbereitschaft <sup>1)</sup>		X	
Prüfung auf Beschädigung beweglicher Teile			X
Allgemeine Sichtprüfung auf Beschädigung	X		

<sup>1)</sup> Wenn der Antrieb bei vollständig geladenem Akku nicht mehr in beide Richtungen verfahren werden kann, dann ist der Akku zu ersetzen.

Elektrische Bauteile: Handschalter, Steuerung, Antrieb, Akku, Kabel.

## 9. WIEDEREINSATZ

Das Rückenliegebrett „Lasse“ ist zum Wiedereinsatz geeignet.

Bei Weitergabe des Rückenliegebretts „Lasse“ übergeben Sie dem neuen Besitzer sämtliche zum Gerät gehörigen Unterlagen.



**Vor jedem Wiedereinsatz muss das Produkt einer gründlichen Inspektion und Reinigung unterzogen werden.** (Siehe Kapitel „Wartung“)



Produkte im Wiedereinsatz unterliegen einer besonderen Belastung. Deshalb empfehlen wir bei Wiedereinsatz eine Gebrauchsdauer von 3 Jahren im Rahmen der Lebensdauer nicht zu überschreiten.

### Lebensdauer

Nach den Kriterien von „Internationale Fördergemeinschaft Kinder- und Jugend-Rehabilitation e.V.“ über Qualität und Sicherheit beim Wiedereinsatz von Reha-Produkten, können wir als Hersteller eine Lebensdauer von 5 Jahren zuverlässig garantieren. Vorausgesetzt, dass das Rückenliegebrett „Lasse“ regelmäßig gemäß den von Rehatec® Dieter Frank GmbH vorgegebenen und den in der Bedienungsanleitung genannten Richtlinien und Intervallen gewartet und gepflegt wird.

Über diesen Zeitraum garantieren wir noch weitere 2 Jahre die entsprechende Versorgung mit Ersatzteilen (Sonderbauten ausgenommen).

## 10. ENTSORGUNG



**Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.**

Für das Rückenliegebrett „Lasse“ ist eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Fachhändler.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung, setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung bzw. der Verwaltung Ihres Wohnortes in Verbindung. Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

## 11. GARANTIE UND SERVICE

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produktes, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Für das Rückenliegebrett „Lasse“ übernehmen wir eine Garantie von 3 Jahren auf die Rahmenteile. Derlei Mängel werden von Rehatec® Dieter Frank GmbH kostenlos behoben. Von der Garantie ausgenommen sind Polster, Holzteile, Stoffe und Rollen. Für die elektrischen Komponenten gelten die Garantiebedingungen des Herstellers.

Rehatec® Dieter Frank GmbH kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, die resultieren aus:

- nicht originalen oder nicht von Rehatec® Dieter Frank GmbH freigegebene Ersatzteilen und Zubehör
- nicht von Rehatec® Dieter Frank GmbH freigegebenen Änderungen oder Eingriffen am Produkt
- natürlichem Verschleiß oder übermäßiger Beanspruchung
- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder gewaltsamer Beschädigung
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitung

### 11.1. Garantiebedingungen

- Reklamationen müssen schriftlich erfolgen
- Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von Rehatec® Dieter Frank GmbH
- Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum von Rehatec® Dieter Frank GmbH
- die Garantie deckt keine Unfallschäden

### 11.2. Service / Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbaren Zusatzausstattungen steht Ihnen Rehatec® Dieter Frank GmbH gerne zur Verfügung:

**REHATEC® Dieter Frank GmbH**

In den Kreuzwiesen 35

D-69250 Schönau

 + 49 (0) 6228 - 91 36 0

 + 49 (0) 6228 - 91 36 99

[www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)

[info@rehatec.com](mailto:info@rehatec.com)

## REHATEC® Dieter Frank GmbH

In den Kreuzwiesen 35  
D-69250 Schönau

☎ + 49 (0) 6228 - 91 36 0

📠 + 49 (0) 6228 - 91 36 99

[www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)

[info@rehatec.com](mailto:info@rehatec.com)



# GARANTIEKARTE

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben ein hochwertiges Produkt der Firma Rehatec® Dieter Frank GmbH erworben.

Das unten bezeichnete Rehatec®-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion.

Rehatec® Dieter Frank GmbH verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen, im Rahmen der dreijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

Von der Garantie ausgenommen sind lediglich Polster, Holzteile, Stoffe und Rollen.

Modellbezeichnung: **Liegebär „Lasse“**

Seriennummer: .....

Kaufdatum: .....

Stempel und Unterschrift des Händlers

## Notizen

## REHATEC® Dieter Frank GmbH

In den Kreuzwiesen 35  
D-69250 Schönau

☎ + 49 (0) 6228 - 91 36 0

📠 + 49 (0) 6228 - 91 36 99

[www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)

[info@rehatec.com](mailto:info@rehatec.com)

---

**REHATEC® Dieter Frank GmbH**

In den Kreuzwiesen 35  
D-69250 Schönau

 + 49 (0) 6228 - 91 36 0

 + 49 (0) 6228 - 91 36 99

**[www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)**

**[info@rehatec.com](mailto:info@rehatec.com)**